



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Angaben zur Person

Name: Nowotnick
 Vorname: Johanna
 E-Mail: johannanowotnick@gmx.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 260810 bis 250611 (TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)
 Gastuniversität: Göteborgs universitet
 Land: Schweden

Motivation:

x	akademische Gründe
x	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
x	berufliche Pläne
x	eine neue Umgebung
x	europäische Erfahrung
x	andere: Sprache

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Zunächst einmal habe ich mich genau ueber die verschiedenen Partneruniversitäten in Schweden informiert. Dazu zählten neben der Recherche im Internet (Kursangebote, Wohnheime, etc.) auch Gespräche mit Kommilitonen, die bereits ein oder zwei Auslandssemester absolviert hatten.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Göteborg ist von Berlin aus relativ gut zu erreichen. Neben Fernbuslinien (z.B. Berlin Linienbus) und der Zuganbindung, fliegen auch Air Berlin und easyJet zu günstigen Preisen. Aber auch die Fähre von Kiel nach Göteborg kann zur Anreise genutzt werden. Wer viel Gepäck hat kann natuerlich auch mit dem Auto nach Schweden fahren.

Vorstellung der Gastuniversität

Zu Beginn des Semesters stellte sich die Universitätsleitung in der Aula des Hauptgebäudes allen neuen Studierenden vor. Dabei wurden auch einzelne



Institutionen vorgestellt, die im Verlauf des Studiums wichtig sein könnten. Dabei wurde auch auf Bibliotheksführungen, diverse Messen, etc. hingewiesen.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lernveranstaltungen waren je nach ECTS-Punkten unterschiedlich umfangreich. Im Herbstsemester setzte sich mein Studium vor allem aus Aufsätzen zusammen, die ich ca. alle 2-3 Wochen einreichen musste. Im Mittelpunkt des Sprachkurses stand vor allem die Wiederholung von Grammatik im Mittelpunkt. Im Herbst besuchte zwar mehr Kurse, jedoch weniger Unterrichtseinheiten. Zu dieser Zeit lag der Schwerpunkt mehr auf dem Selbststudium, im Gegensatz zum Frühjahrssemester, in dem ich deutlich mehr Unterricht hatte. Da alle Kurse die ich belegte zu den Institutionen fuer Sprache und Literatur bzw Geschichte gehörten hatte ich keine Probleme meine gewuenschten Kurse zu besuchen und darin geprueft zu werden.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Fuer den Sprachkurs waren meiner Meinung nach nur erweiterte Grundkenntnisse nötig. Der Eingangstest bestand aus Grammatikaufgaben, Leseverständnis und einem Aufsatz deren Schwierigkeitsgrade jedoch stark variierten. Ansonsten war es mir möglich schwedisch-sprachige Kurse zu besuchen und konnte diesen auch sehr gut folgen. Ausserdem konnte ich meine Sprachkompetenzen durch Seminarien deutlich ausbauen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Wer an der Fakultät der Humanisten studiert, dem ist wirklich ans Herz zu legen sich fuer einen Platz im Wohnheim Olofshöjd zu bewerben. Olofshöjd liegt etwa 10 Gehminuten von den Humanisten entfernt und liegt daher ideal. Je nachdem, welchem Raum man zugeteilt wird teilt man hier die Kueche mit 7 bzw. 3 anderen Studierenden. Diese können sowohl anderen internationale Studierende sein, wie auch schwedische. Die Zimmer sind möbiliert (Bett, Schreibtisch, Stuhl, Sessel, Lampen, Tische, Regal, Schrank) und verfuegen derzeit ueber Kabelinternet, was allerdings im Laufe des Jahres auf kabelloses umgestellt werden soll. Jeder Studierende hat sein eigenes Bad im Zimmer integriert. Auch diese sollen wohl ueber den Sommer renoviert werden. Wer auf eigen Faust eine Wohnung suchen will, sollte wissen, dass in Göteborg(ebenso in Stockholm) Wohnungsknappheit herrscht und es fast unmöglich ist im Zentrum eine Wohnung zu finden.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Was die Finanzierung betrifft, sollte man sich NICHT auf das Erasmus-Stipendium verlassen. Schweden ist nicht unbedingt ein guenstiges Land und darueber sollte man sich vorher im Klaren sein. Eine Möglichkeit wäre Bafög, aber es gibt auch andere Stipendien (z.B. DAAD) ueber die man sich fruehzeitig informieren sollte, da hier unterschiedliche Bewerbungsfristen gelten. Wer die Möglichkeit hat, sollte sich vorher ein kleines Polster ansparen, denn hier einen Studentenjob zu finden ist fast unmöglich. Buecher werden hier sehr gern gekauft. Meist gibt's es nur ein oder zwei Exemplare in der Bibliothek, die den Kauf des Buches oder Kompendiums meist nicht verhindern können. Diese liegen auch im Vergleich zu Deutschland ueber dem Preisdurchschnitt.

Freizeitaktivitäten



An Freizeitmöglichkeiten mangelt es hingegen ueberhaupt nicht. Von Studierenden fuer Studierende gibt es beispielsweise das Fitnessstudio Fysiken. Hier kann man diverse Kurse besuchen, aber auch Krafttraining absolvieren. Aber auch hier sollte man bedenken, dass es nicht gerade billig ist. Aber es gibt auch genuegend Möglichkeiten joggen zu gehen oder Rad zu fahren. Schwimmhallen gibt es mehrere und auch eine grosse Eislaufbahn steht im Winter zur Verfuegung. Zum Ausgehen gibt es in Göteborg unheimlich viele Möglichkeiten. Zahlreiche Bars und Kneipen, aber auch verschiende Klubs laden dazu ein, den Abend dort zu verbringen. Tagsueber kann man aber auch ueberall in der Stadt Kaffee trinken gehen. Hier gibt es auch mehrere Museen, aber auch viele Parks und natuerlich die Schären. Die Zuganbindung nach Stockholm ist auch ziemlich gut, ebenso wie Busandbindungen in umliegende Orte.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Göteborg ist eine wunderbare und vor allem uebersichtliche Stadt. Im Zentrum kann man alles zu Fuss erreichen, aber auch mit dem Rad oder der Tram. Die Leute hier sind sehr aufgeschlossen und freundlich, viele sprechen sogar deutsch, was manchmal etwas unheimlich sein kann.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

x ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- x Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- x Gasthochschule
- x Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 x 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- x Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- x Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?



ja x nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock
„Unterbringung und Infrastruktur“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 x 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

x vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 x 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 x 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

x ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

x ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

x voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?



Schwedisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

x ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
x gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
x sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
x nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 x 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- x nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?



Die Möglichkeit eine andere Studienform kennenzulernen, zu reisen und ein anderes Land näher kennenzulernen (ebenso wie Sprache und Menschen), aber auch die Zeit fuer die Pruefungen waren nicht zu verachten (4h)

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Die Anbindung eines Sprachkurses an den Aufenthalt im Ausland fände ich sinnvoll. Besonders in Skandinavien spricht jeder Englisch und daher ist es fuer viele auch so möglich sich durchzuschlagen. Dennoch glaube ich, dass man viel mehr von dem jeweiligen Land und der Kultur behält, wenn man sich etwas mit der jeweiligen Sprache auseinandersetzt.